

**Kommission für Lehre und Studium  
(LSK)**

Telefon: 314-23988

e-mail: lsk@tu-berlin.de

Berlin, den 20.03.2013

*Genehmigtes*

**Protokoll**

der 862. Sitzung der  
Kommission für Lehre und Studium  
am 19. März 2013

---

Beginn: 14.25 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

**Anwesend:**

**Berater:**

Herr Thurian (SC 3)

**Mitglieder:**

Die Herren  
Schröder  
Ziegler  
Meyer  
Zorn  
und Zott

**Gäste:**

Frau Andrea Scherz  
Frau Kerstin Toepfer  
(beide AS-Mitglieder für die sonst.  
Mitarbeiter ab 1.4.2013)  
Frau Alfaro d' Alençon (SRP Planungslabor,  
Fak. VI)  
Frau Sabine Morgner (LSK-Kandidatin der  
sonst. Mitarbeiter, Fak. II)  
Herr Daniel Nitzschke (PW-Antragsteller  
JETS DREAMS, Fak. V)  
Herr Till Grigoleit (Personalrat der student.  
Beschäftigten)

**Protokoll:**

Frau Rocho

**T A G E S O R D N U N G**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Seite</b>
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 861. Sitzung	2
3.	Berichte	2-3
4.	Benennung eines neuen stellvertretenden Mitglieds in der Kommission für Lehre und Studium	3
5.	Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojektes „UNITUS“ an der Fakultät II	3-5

6.	Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt “Jet Engine Test Stand for Data Recording, Evaluating And Monitoring for Students Education - JETSDREAMS” an der Fakultät V	5-6
7.	Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens in Bachelor- und Masterstudiengängen (AllgStuPO)	6
8.	Verschiedenes	7

---

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende schlägt vor, die neuen TOPs 5 und 6 mit auf die Tagesordnung zu setzen, die Mitglieder befürworten dies und genehmigen die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

---

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 861. Sitzung**

Das Protokoll wird genehmigt.

---

### **TOP 3: Berichte**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Zuständigkeit für die Sprachmodule der ZEMS bei der Fakultät I liegt und der Fakultätsrat die Festsetzung der Leistungspunktzahl entsprechend des Arbeitsaufwands in einer der kommenden Sitzungen erneut beraten wird.

Die SLM-AG Studiengangs- und Modulmanagement hat ihre Arbeit abgeschlossen, deren Ziel darin bestand einen Anforderungskatalog auf Grundlage des bereits vorliegenden QMS-Bestandes sowie einer Erweiterung dessen zu erstellen, der den IST-Zustand an der TU Berlin abbildet. Die kommenden Ziele für 2013 sind die Definitionen von SOLL- und ZIEL-Prozessen, um den Anbietern am Markt die Entwicklung einer Programmlösung vorzulegen. Der Vorsitzende ruft alle Anwesenden dazu auf, sich aktiv in die Erarbeitung des Student Lifecycle Management (SLM) einzubringen: <http://www.innocampus.tu-berlin.de/SLM/>

Es werden alle Anwesenden aufgefordert sich für die Mitarbeit in der AG Ziethen und deren Unterarbeitsgruppen zu engagieren, Einzelheiten sind unter folgender Internetseite zu erhalten: [http://www.tu-berlin.de/qualitaet/ag\\_ziethen/](http://www.tu-berlin.de/qualitaet/ag_ziethen/)

Aus dem AS am 13.03.2013 berichtet Herr Schröder, dass die Statusgruppe der Studierenden des AS ein Gruppenveto wegen der nicht aktuellen AK-Beschlüsse vom 28.05.2010/18.11.2011 für die Erste Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Physik eingelegt hat. Die Amtszeiten der LSK-Mitglieder wurden verlängert, jedoch erfolgt die Benennung der neuen Mitglieder/Kandidaten sowie die Wahl des Vorsitzenden erst auf der Sitzung des AS am 17.04.2013.

Herr Schröder berichtet von der Veranstaltung „Gute Lehre – gesucht und geteilt. Im Dialog mit den Fellows für Innovationen in der Hochschullehre“, die am 18. und 19.3.2013 in Berlin unter der Schirmherrschaft des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft stattfand. Der Leitgedanke dieser Veranstaltung ist die intensivere Führung des inneruniversitären Dialogs, was gute Lehre ausmacht und auszeichnet um das Ziel die Gleichstellung von Forschung und Lehre zu erreichen. SC 3 bringt von der Veranstaltung den Ansatz „Lehre soll SPASS machen“ mit, S=selbstgesteuert, P=produktiv, A=aktivierend, S=situativ und S=sozial.

Näheres hierzu unter:

[http://www.stifterverband.info/wissenschaft\\_und\\_hochschule/lehre/fellowships/index.html](http://www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/lehre/fellowships/index.html)

Herr Schröder weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- AG Ziethen/ AG Service Learning am 22.03.2013 ab 13.00 Uhr im Raum FH 1018 der ZEWK, Fraunhoferstr. 33 - 36, 10587 Berlin
- Symposium „The Laboratory Approach To Built Environment Education“ vom 21.-23.03.2013 im Forum des Architekturgebäudes, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
- Konferenz „Forschendes Lernen-Forum für gute Lehre“ am 2./3.9.2013 an der Fachhochschule Potsdam, Anmeldung ab 01.04.2013 möglich, nähere Infos unter: <http://www.fh-potsdam.de/fl2013.html>

#### **TOP 4: Benennung eines neuen stellvertretenden Mitglieds in der LSK**

---

Frau Sabine **Morgner** stellt sich der LSK als Kandidatin für die Amtszeit vom 01.04.2013 bis 31.03.2015 auf den vakanten Sitz als stellvertretendes Mitglied in der Gruppe der Sonstigen Mitarbeiter vor.

Die Vertreter/innen der Gruppe der sonstigen MitarbeiterInnen des Akademischen Senats wurden zur LSK-Sitzung fristgerecht eingeladen.

##### **Beschluss LSK 1/862 - 19.03.13**

**Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium begrüßt die Bereitschaft von Frau Sabine Morgner als stellvertretendes Mitglied der LSK in der Statusgruppe der sonstigen MitarbeiterInnen mitzuarbeiten. Sie empfiehlt der Statusgruppe der sonstigen MitarbeiterInnen des Akademischen Senats, Frau **Morgner** als stellvertretendes Mitglied der LSK für die Amtszeit **vom 01.04.2013 bis 31.3.2015** zu benennen.

#### **TOP 5: Antrag auf Verlängerung des Studienreformprojektes „UNITUS“ an der Fakultät II**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Gewährung eines 4. Förderjahres vom 25.02.2013, Posteingang LSK-Geschäftsstelle: 01.03.2013

- Befürwortungsschreiben vom 26.08.2012 von Prof. Dr. Reinhold Schneider und Prof. Dr. Reinhard Nabben
- Fakultätsratsbeschluss FKR II 10/12 vom 19.12.2012
- Bericht des Studienreformprojektes UNITUS im dritten Förderjahr inkl. 7 Anhängen
- LSK-Beschluss 1/836 vom 13.03.2012

Antragsteller: Prof. Dr. Reinhard Nabben, Dr. habil. Katherine Roegner, Prof. Dr. Reinhold Schneider

Personalmittel: Eine WM-Stelle ohne Lehraufgaben, eine halbe WM-Stelle ohne Lehraufgaben (TV-L 13, Stufe 4) und drei Beschäftigungspositionen für studentische Beschäftigte mit zweimal 40 Monatsstunden und einmal 60 Monatsstunden

Sachmittel: Keine

Zeitraum: 01.06.2013-31.05.2014 (1 Jahr)

Bearbeitung: die Herren Schröder, Ziegler, Marquardt, Zott sowie Herr Thurian (SC 3)

**Beschluss LSK 2/862-19.03.13**

**Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem zuständigen Vizepräsidenten für Studium und Lehre zweckgebunden für die **letztmalige** Verlängerung des Studienreformprojektes „UNITUS“ die Personalmittel im o.g. Umfang für den Zeitraum von einem Jahr zu verlängern.

Die LSK begrüßt ausdrücklich die Erstellung der überarbeiteten Skripte, Übungsaufgaben, Handreichungen für Tutor/innen und das Tool für die Messung des Schwierigkeitsgrades in den schriftlichen Modulprüfungen in den Modulen „Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften I“ und „Analysis für Ingenieurwissenschaften I“ sowie die erarbeiteten Materialien.

Die LSK erwartet die Vorlage des endgültigen Abschlussberichts bis zum Ende des Sommersemesters 2014.

Die finanziellen Mittel müssen innerhalb der Projektlaufzeit abgerufen werden, ein verspäteter Mittelabruf (z.B. wegen verspäteter Einstellung einer studentischen Hilfskraft) führt nicht zur Verlängerung der beschlossenen Projektlaufzeit. Stundenaufstockungs- oder Verlängerungsanträge müssen innerhalb der Projektlaufzeit, spätestens jedoch 3 Monate vor Projektende der LSK zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Projektlaufzeit beginnt mit dem erstmaligen Mittelabruf.

Um die Studienreformprojekte bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen/-mitarbeiter während der Laufzeit des Projektes um:

- eine Veröffentlichung in der TU-intern
- Veröffentlichungen in entsprechenden Artikeln

- die Mitteilung von aktuellen Web-Adressen (URLs),  
falls das Projekt sich selbst im www präsentiert
- Präsentationen über den Stand auf Tagungen und Gremiensitzungen der LSK.

**TOP 6: Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt  
“Jet Engine Test Stand for Data Recording, Evaluating And Monitoring for  
Students Education - JETSDREAMS” an der Fakultät V**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung einer Projektwerkstatt vom 27.02.2013, Eingang in der LSK-Geschäftsstelle am 14.03.2013
- Projektkonzept inkl. eines Arbeitsplanes für das 1. bis 4. Semester und 2 Anlagen
- Befürwortung von Johannes Dietrich vom 14.03.2013
- Betreuungsschreiben von Prof. Dr.-Ing. Dieter Peitsch, Fachgebiet Luftfahrtantriebe am Institut für Lust- und Raumfahrt, Fakultät V vom 10.03.2013
- Abschlussbericht CO2NCEPT vom 28.01.2013

Antragsteller: Patrick Löchert und Daniel Nitzschke

Personalmittel: zwei Beschäftigungspositionen für stud. Beschäftigte mit jeweils 40 Std./Monat

Zeitraum: 01.04.2013 bis 31.03.2015

Bearbeitung: die Herren Schröder, Ziegler, Marquardt, Zott und Herr Thurian

**Beschluss LSK 3/862-19.03.13 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre, Herrn Prof. Peitsch an der Fakultät V Personalmittel im Umfang von zwei studentischen Hilfskräften à 40 Monatsstunden gebunden für die Projektwerkstatt „JETSDREAMS“ ab dem 01.04.2013 oder zum nächst möglichen Zeitpunkt für den Zeitraum von 2 Jahren zuzuweisen.

Nach einem Jahr ist der LSK ein Zwischenbericht und am Ende der Förderlaufzeit ein Abschlussbericht vorzulegen. Über eventuelle Verlängerungsanträge wird **nur** nach Vorlage dieser Berichte entschieden.

Eine Vernetzung mit anderen Projekten der TU Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und ggf. eine Zusammenarbeit anzustreben. Die LSK empfiehlt, insbesondere Studierende aus den Bachelorstudiengängen einzubeziehen. Der Kontakt zu kubus (ZEWK), Herrn Dietrich soll durch die Teilnahme an den monatlichen Treffen der Projekt-TutorInnen gepflegt werden. Dabei werden aktuelle Themen besprochen und die zukünftige Entwicklung der studentischen Projekte an der TU Berlin und in der Öffentlichkeit diskutiert.

Für Projektwerkstätten ist eine TeilnehmerInnenzahl von etwa 15 anzustreben. Hierbei sollen bei zu hoher TeilnehmerInnennachfrage, TU-Studierende vorrangig berücksichtigt werden.

Insbesondere sollen im Dialog mit der 1. stv. Zentralen Frauenbeauftragten, Frau Plaumann die Marketinginstrumente zur Gewinnung weiblicher Studierender erarbeitet werden und eine Beratung hinsichtlich eines gendergerechten Auftretens zu Projektbeginn vereinbart werden, worauf im Zwischenbericht an die LSK einzugehen ist. Sämtliche Berichte, Anträge und öffentlichkeitswirksame Auftritte sind in einer geschlechtsneutralen Sprache zu verfassen!

Die finanziellen Mittel müssen innerhalb der Projektlaufzeit abgerufen werden, ein verspäteter Mittelabruf (z.B. wegen verspäteter Einstellung einer studentischen Hilfskraft) führt nicht zur Verlängerung der beschlossenen Projektlaufzeit. Stundenaufstockungs- oder Verlängerungsanträge müssen innerhalb der Projektlaufzeit, spätestens jedoch 3 Monate vor Projektende der LSK zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Projektlaufzeit beginnt mit dem erstmaligen Mittelabruf.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter um

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN A 4-Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert,
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät,
- Veröffentlichung in TU-intern,
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis,
- Ankündigung im Newsletter für Studierende.

## **TOP 7: Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens in Bachelor- und Masterstudiengängen (AllgStuPO)**

---

Der Vorsitzende berichtet, dass die 13. und damit letzte Sitzung der AG AllgStuPO am 13.03.2013 stattfand. Es wurde eine Fassung erarbeitet, die einen Konsens aus den Rückmeldungen der Fakultäten und Gemeinsamen Kommissionen und den LSK-Anmerkungen enthält, nicht alle Anmerkungen der LSK konnten berücksichtigt werden. Diese AllgStuPO-Version enthält **keine** Anhänge zur Struktur der Studiengänge sowie eines Muster-Moduldatenblatts.

Die LSK soll in ihrer nächsten Sitzung am 09.04.2013 über die bisher noch nicht vorgelegte AS-Vorlage für die 1. Lesung im AS am 17.04.2013 beraten und möglichst einen Beschluss fassen. Der Vorsitzende fordert alle Mitglieder auf, sobald die Vorlage zur Verfügung (angekündigt für die 13. KW) steht, sich ausführlich damit auseinander zu setzen.

## TOP 8: Verschiedenes

---

Der Vorsitzende weist auf einen Workshop zur Studiengangentwicklung am 27.05.2013 hin und lädt die Vertreter der LSK dazu ein. Der Workshop wird von der Ziethener AG kompetenzorientierte Studiengangentwicklung organisiert und es ist eine Anmeldung bis 15.04.2013 bei [cornelia.raue\[at\]tu-berlin.de](mailto:cornelia.raue@tu-berlin.de) erforderlich.

Einzelstellungnahmen zum Zukunftskonzept der TU Berlin für die Jahre 2013-2020 in der Fassung vom 05.02.2013 können noch bis 20.03.2013 direkt an die persönliche Referentin des Präsidenten eingereicht werden.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 09.04.2013, um 14.15 Uhr im H 2037 statt.

Vorsitzender:

Christian Schröder

Protokoll:

gez. Rocho